

12. Nov. 1930 Lehrer Karl Krauth erarbeitet ein Konzept zur Einrichtung einer städtischen Lesehalle.

28. Jan. 1931 Gründungsjahr der städtischen Lesehalle:

Nachdem das Finanzministerium in Karlsruhe der Einrichtung einer städtischen Lesehalle im südlichen Flügelbau des Schlosses nicht zugestimmt hatte, wurde der Stadt ein zurzeit leer stehender Laden im nordöstlichen Pavillon im Marstall, Ecke Carl-Theodor-Straße/Marstallstraße, vorübergehend überlassen. Verwalter der Lesehalle ist Zeichenlehrer Heinrich Vogt, Aufsichtsführender ist Alfred Letzger.

Die Abbildung zeigt den Marstall im Jahr 1986.



3. März 1932



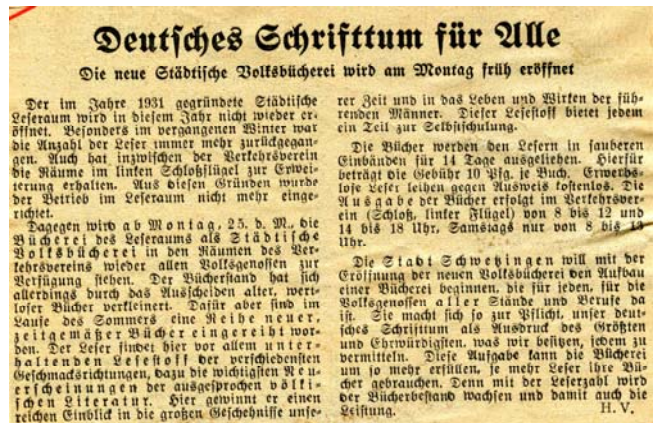
Verlegung der Lesehalle in das Erdgeschoss des südlichen Flügelbaus des Schlosses. Im Obergeschoss ist das Finanzamt untergebracht. Die Luftaufnahme stammt aus den 1970er Jahren.

Im März 1933 wird die Geschäftsstelle des Verkehrsvereins in die Räumlichkeiten der städtischen Bibliothek und Lesehalle integriert.

Im März 1934 sind 213 Bände in der Bibliothek vorhanden, die werktags von 16 bis 18.30 Uhr geöffnet hat.

25. Nov. 1935

Nachdem der städtische Leseraum bereits im März 1935 geschlossen wurde, wird die städtische Bücherei zum Zweck der Ausleihe von Büchern an die Bevölkerung wieder eröffnet. Die Bücherei wird im Geschäftslokal des Verkehrsvereins eingerichtet. Die Bücherausgabe erfolgt durch Mitglieder des Verkehrsvereins. Ehrenamtlicher Büchereileiter ist der Zeichenlehrer Heinrich Vogt. Über die eingestellten Bücher wird ein neues Verzeichnis angelegt und eine Leserkarte angelegt. Die Volksbücherei hat werktags von 8 bis 13 Uhr geöffnet.



1. Dez. 1936

Die Öffnungszeiten werden verlängert: Außer von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr (samstags von 8 bis 13 Uhr) ist an jedem Mittwoch bis 20 Uhr geöffnet.

19. Mai 1937

Eine Benutzungsordnung wird erlassen, in der die Modalitäten der Ausleihe, die sorgfältige Behandlung der Bücher sowie die Gebührenerhebung geregelt sind.

1. April 1938 / 1939

Die Karte ist nicht übertragbar und stets mitzubringen

38	39	40	41	42	43	44	45
			489				
			II	E1			

Städt. Volksbücherei Schwetzingen

Lesekarte

Name: *Heinrich Vogt*

Geburtsdatum: _____

Beruf: _____

Wohnung: *Vogelstr. 3*

bei _____

Kontost.-Nummer: _____

Die Zahl der Buchmedien ist auf 695 Stück angestiegen.

Eine Lesekarte aus dem Jahr 1939 hat sich im Stadtarchiv erhalten:

Verfasser- und Titelpalte sind vom Lesef. auszufüllen

Nr.	Stück	Verfasser	Titel
489	14. Okt. 1939		
X	20. Okt. 1939	Bergl. Berg	Tiger in der Hand
X	23. Okt. 1939		Die Ammischen
X	23. Okt. 1939		Johnnische 9
X	23. Okt. 1939		

ERW 45